

Erhebung

In der Nähe von Lyon in Frankreich hat ein moderner Architekt ein Kloster entworfen. Das war in den 60er Jahren. Le Corbusier hat er geheißen. Er hat in Beton gebaut und es ist ihm vor allem um die Funktion des Gebäudes gegangen. Für ihn war klar: Ein Kloster ist ein spiritueller Ort. Ein Kloster ist dazu da, um sich innerlich zu erheben zu Gott.



So sind dort in La Tourette viele Räume, wo das Licht indirekt nur durch dünne Schlitzfenster von oben einfällt. Vor allem die Kirche gewährt keinen Blick nach außen, damit sich das Auge ganz nach innen richten kann.



Es sind Räume für die innere, geistige Schau, umgesetzt in sehr moderner Architektur. Das ganze Gebäude steht auf Säulen, um Leichtigkeit und Erhebung zu vermitteln.

Ein Ort, um sich abzustoßen vom Ufer der Welt. Wie es in der Liturgie des Abendmahls heißt: „Erhebet eure Herzen!“ und die Gemeinde antwortet: „Wir erheben sie zum Herren.“

Herzliche Grüße
Ihr Hans-Ulrich Pschierer

gottesdienste

im Februar

7. Feb. Estomihi

Kollekte: Partnerschaft Siha

10.00 Uhr Gottesdienst mit Vernissage: *Luftschloss: Variable Utopie – Installation Turmbau zu Babel (J. Brinkmann und S. Banck)*, J. Sichelstiel

14. Feb. Invocavit

Kollekte: Fastenopfer für Osteuropa

8.30 Uhr Predigtgottesdienst, V. Zuber

10.00 Uhr *Liebe spüren* – Gottesdienst zum Valentinstag, V. Zuber, anschließend Kirchenkaffee

11.30 Uhr Kirchenführung zum Valentinstag, Die Kirchenführer St. Michael

19.00 Uhr *Luftschloss: Variable Utopie* – Künstlergespräch mit S. Banck und J. Brinkmann

21. Feb. Reminiscere

Kollekte: Kindergottesdienst

10.00 Uhr Gottesdienst mit Finissage der Installation *Luftschloss: Variable Utopie*, H.-U. Pschierer

10.00 Uhr Kindergottesdienst: *Josef*, Kigo-Team

28. Feb. Okuli

Kollekte: Kindertagesstätten

10.00 Uhr Gottesdienst, V. Zuber

2. März Mittwoch

18.00 Uhr *Anfang und Ende* – Passionsandacht, J. Sichelstiel

6. März Laetare

Kollekte: Diasporawerke

10.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl, H.-U. Pschierer und Konfirmanden anschließend Kirchenkaffee

Vorstellung des Gottesdienst-Ausschusses

Neue Reihe im Monatsgruß: „Ich gehe in den Gottesdienst, weil...“

Mit der heutigen Ausgabe beginnen wir die neue Reihe „Ich gehe in den Gottesdienst, weil...“ – eine Idee aus dem Gottesdienst-Ausschuss von St. Michael. In den kommenden Monaten werden Gemeindeglieder für diese Frage im Monatsgruß ganz persönlich zu Wort kommen.

Neben Jugend-, Finanz-, Bau- und weiteren Ausschüssen wurde der Gottesdienst-Ausschuss Anfang 2013 aus dem damals frisch gewählten Kirchenvorstand gegründet.

Aus der Arbeit des Gottesdienst-Ausschusses entstand das letztjährige offene Seminar „Unser Gottesdienst – Ein Blick hinter die Kulissen“ und die seit 2014 angebotenen Passionsandachten, die in Kooperation mit verschiedenen Gemeindegruppen wie Club 60, Kinderarche, der Kirchlichen Beschäftigungsinitiative, dem Kirchenvorstand und den Pfadfindern durchgeführt werden.

Das gemeinsame Singen der Besucher des Haupt- und des Kindergottesdienstes am Christbaum entstand aus einer Zusammenarbeit des Ausschusses mit dem Kindergottesdienst-Team. Auch das Einüben des Introitus vor dem eigentlichen Gottesdienst wurde durch den Ausschuss initiiert.

Zum Ruhestand von Volker Zuber könnte die Übernahme der Segnungsgottesdienste durch den Gottesdienst-Ausschuss ein mögliches weiteres Projekt werden.

tg



Die aktuellen Mitglieder (im Foto v.l.n.r.) Heidi Merdes, Jörg Sichelstiel, Kristin Hebold und Julia Zwickel treffen sich einmal im Quartal und beraten über Anregungen rund um den Gottesdienst in St. Michael.

Grundsätzlich entschied sich der Ausschuss, neben den bisher angebotenen Gottesdiensten kein neues Gottesdienst-Programm zu beginnen, sondern sich an dem zu orientieren, was bisher gut gefiel. So wurden zum Beispiel die Lektoren und Mesner befragt und ein Dank für ihre Arbeit ausgesprochen. Oftmals werden Anregungen direkt aus der Gemeinde an den Kirchenvorstand herangetragen, aus welchen der Ausschuss Aktionen entwickelt. Diese werden vor ihrer Umsetzung noch einmal mit dem Kirchenvorstand abgestimmt.

Ich gehe in den Gottesdienst, ...



...weil er unseren Sonntag füllt und damit für uns wichtig ist.

Günter und Betty Stöhr.

Impressum

gemeinde aktuell St. Michael wird herausgegeben von der Kirchengemeinde St. Michael Fürth.

Redaktion: Hans-Ulrich Pschierer (up) (V.i.S.d.P.), Jörg Palm (jp), Katrin Götz-Votteler (kgv), Thomas Gannott (tg), Oliver Breiing (ob).

E-Mail: hansulrichpschierer@gmx.de

Bilder: up (2), tg (2), Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V. (1)

Redaktionsschluss für die April-Ausgabe: 4.3.2016.

Die Kraft des gemeinsamen Gebets

Am 4. März 2016 findet der Weltgebetstag statt

Wo bin ich denn da nur hineingeraten? Freiwillig habe ich mich gemeldet, für St. Michael zum 1. Koordinierungstreffen des Weltgebetstags der Frauen zu gehen. Ich war neugierig. In meiner bisherigen (beschränkten) Welt war der Weltgebetstag nicht gerade positiv besetzt. Eine „Altweiber“-Veranstaltung, die einmal im Jahr für irgendwelche Frauen auf der Welt stattfindet, Tüchertanz inbegriffen. Ja, entschuldigen Sie, nicht gerade vorurteilsfrei..., aber ich muss meinen Irrtum hier aufrichtig und offen eingestehen.

Denn plötzlich sitzen mir gegenüber aufgeweckte Frauen, ehrenamtlich Engagierte aus der Auferstehungsgemeinde, der Heilsarmee und von den Methodisten.

In einer Geschwindigkeit, bei der mir schwindelig wird, werden alle Absprachen für die Veranstaltung getroffen. 30 Minuten dauert das. Dabei reden alle gleichzeitig, überkreuz und drei Mal wird alles über den Haufen geworfen. Sie sind ein eingespieltes Team. Und ganz nebenbei wird mir als Neuling noch der Weltgebetstag erklärt. Es fallen Sätze, die vor liebevoll-weiblichem Sarkasmus herrlich triefen: „Aber natürlich dürfen Männer kommen..., wenn sie machen, was wir ihnen sagen.“ Und ich verlasse die Sitzung mit einer solchen Vorfreude auf den Weltgebetstag, wie ich sie mir nicht hätte vorstellen können. Warum war ich früher nie dort?

Lassen Sie sich bitte auch von mir überzeugen. Zwar sprühe ich nicht so vor Leidenschaft, Erfahrung und Feuer wie die Frauen, die ich kennenlernen durfte, aber selbst die blanken Tatsachen sprechen für die Veranstaltung.

Das Weltgebetstagskomitee stellt in jedem Jahr ein Land in den Mittelpunkt, 2016 ist es Kuba. Frauen dieses Landes bereiten den Gottesdienst vor.

Das Motto der Bewegung ist „Informiert beten – betend handeln“. So gab es Ende Januar bereits einen Einführungsabend, an dem alles über Land, Leute, sozialpolitische Lage und speziell über die Situation der Frauen in dem jeweiligen Land erfahren werden konnte. Und das mit allen Sinnen! Es gab landestypisches Essen, Musik, Tanz und Bilder.



Im Gottesdienst wird die Einheit von Spiritualität und Engagement für Gerechtigkeit in Kirche und Gesellschaft deutlich. Weltweit wird der Gottesdienst am selben Tag, auf dieselbe Weise und mit denselben Texten, Liedern und Gebeten gefeiert. Nein, es wird nicht FÜR irgendwelche Frauen gebetet, sondern Frauen auf der ganzen Welt beten miteinander. Was für eine starke Vorstellung! Was für eine ungeheure Kraft!

Und was für eine Chance auch für Sie selbst: Sie können hier in Fürth ein fremdes Land kennen lernen, mit Menschen in Kontakt kommen, gemeinsam feiern und Teil von etwas wirklich Großem sein.

Kommen Sie!!! Ich tu's!
Am Freitag, dem 4. März 2016 um 18.30 Uhr in den Gemeinderäumen von Unsere Liebe Frau. Wir freuen uns auf Sie! Und auch über Männer!

Daniela Bär

gruppen und kreise

Miniclub

Do., 9.30–11.00 Uhr, Gemeindehaus |
Christina Boudreault, Tel. 979 15 28

Verband christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder

Melanie Herzog, Tel. 0170 818 64 64

Jugendlounge

Di., 23.2., 18.30 Uhr, Jugendhaus |
Johanna Kluge, Hans-Ulrich Pschierer,
Tel. 77 17 44

Club 60

Mi., 10.2., 14.30 Uhr, Gemeindehaus,
Mi., 24.2., 14.30 Uhr, Gemeindehaus |
Volker Zuber, Tel. 77 30 66

Gottesdienst im Carolinenstift

Mo., 22.2., 15.00 Uhr |
Hans-Ulrich Pschierer

Werkstatt St. Michael

Mi., 24.2., 20.00 Uhr, Gemeindehaus |
Steffi Dubrau, Tel. 37 859 352,
Antje Haken, Tel. 74 96 68

Kirchenführergruppe

Katrin Thürnagel, Tel. 780 69 83,
Jörg Sichelstiel, Tel. 77 04 05

Chöre

Stadtkantorei: Di., 19.30 Uhr
Fränkische Kantorei: Sa., 14-tägig
Ensemblegruppen der Fränkischen
Kantorei: nach Vereinbarung
Liturgischer Chor: nach Vereinbarung |
Chorsaal St. Michael |
Ingeborg Schilffarth, Tel. 746 78 24

Kirchenvorstand

Öffentliche Sitzung: Mo., 22.2.,
19.30 Uhr, Gemeindehaus |
Andreas Schendel, Tel. 756 76 42

wir sind für Sie da

Pfarramt St. Michael
Pfarrhof 3, 90762 Fürth
Geöffnet Mo. – Fr. von 9.00–12.00 Uhr
mittwochs geschlossen
Spendenkonto: 380 160 135,
BLZ: 762 500 00, Sparkasse Fürth
BIC: BYLADEM1SFU
IBAN: DE42762500000380160135
Sekretärin: Ursula Uebel
Tel. 77 04 05, Fax 741 91 73
<http://www.stmichael-fuerth.de>
pfarramt.stmichael.fue@elkb.de
Hausmeisterin: Karin Hofmann
Tel. 0151 65 68 67 64
Gemeindegewerkschaft: Diakoniestation,
Kirchenplatz 2, Tel. 77 20 69
Pfarrer
Dekan Jörg Sichelstiel, Tel. 77 04 05
Volker Zuber, Kirchenplatz 2,
Tel. 77 30 66
Hans-Ulrich Pschierer, Pfarrhof 5,
Tel. 77 17 44
Kirchenvorstand:
Andreas Schendel, Tel. 756 76 42
Susanne Colonna, Tel. 971 58 48
(Vertrauensleute)
Kantorinnen:
KMD Ingeborg Schilffarth,
Tel. 746 78 24
KMD Sirka Schwartz-Uppendieck,
Tel. 70 92 01
Kindertagesstätten
**Storchennest – Kindergarten und
Kinderkrippe,** Kirchenplatz 2a
Tel. 77 59 22
Leiterin: Brigitte Gulden
www.kigastorchennest-stmichael.de
Sonnenschein, Erlanger Str. 46–48
Tel. 790 64 80
Leiterin: Eleonore Kohlstruck
www.kita-bayern.de/fue/sonnenschein
Hort, Kirchenplatz 6, Tel. 77 96 22
Leiterin: Susanne Böhm
www.kita-bayern.de/fue/hort-kirchenplatz
**Telefonseelsorge Nürnberg, Tag
und Nacht,** Tel. 0800 111 0 111 und
0800 111 0 222, Anruf kostenlos
Kindersorgentelefon: Mo – Fr,
15.00–19.00 Uhr, Tel. 0 800 111 0 333,
Anruf kostenlos

Termine und Veranstaltungen im Februar

Offener Vortragsabend

Resümee – Die Welt und ich
Letzter Abend einer 30-jährigen Reihe.
Nach über hundert Vorträgen möchte der Referent in seinem letzten dieser Reihe einen persönlichen Akzent setzen, indem er auf seine Biografie schaut und fragt, warum er gerade diesen beruflichen und privaten Weg gegangen ist. Genauso allerdings wirft er einen persönlichen Blick auf unsere Welt, auf Gesellschaft, Politik und Religion und fragt sich: Warum ist die Welt so, wie sie ist? Denn vieles erscheint uns manchmal unbegreiflich, gerade in seinen erschreckenden und verwirrenden Konsequenzen. In allem ist es dem Referenten gerade darum wichtig zu versuchen, auf eine ehrliche Weise in diesen Verstrickungen des Daseins sinnvoll zu leben. Wie das möglich ist, soll ein wenig veranschaulicht werden.
Referent: Volker Zuber
Montag, 29. Februar, 19.30 Uhr
Gemeindehaus St. Michael
Eintritt frei

Club 60

10.2.: „Nie zu alt zum Lernen“: Forscher vom Institut für Lern-Innovation der FAU zu Gast.
24.2.: „Wenn Kinder krank werden“: Krankenhaus Erfahrungen aus der Praxis von Christa Sieler.
Jeweils Mittwoch, 14.30 Uhr im Gemeindehaus bei Kaffee und Kuchen.

„Luftschloss: Variable Utopie“

Mit einer Kunstinstallation zum Turmbau von Babel wird in St. Michael das Themenjahr 2016 der Reformationsdekade gewürdigt: Sie ist vom 7.2. bis zum 21.2. in der Michelskirche zu sehen, Vernissage und Finissage sind jeweils Teil der 10-Uhr-Gottesdienste beider Sonntage. Am Sonntag, 14.2., gibt es ein Künstlergespräch mit Johannes Brinkmann und Sascha Banck um 19.00 Uhr.
Weitere Infos hierzu s. Mantelteil auf S. 04!

Gottesdienste mit Kirchenmusik

Themengottesdienste in St. Paul und Auferstehungskirche zur Johannespassion
J. S. Bachs Johannespassion, die am Karfreitag in St. Michael aufgeführt wird, sendet bereits im Februar und März erste Strahlen aus. Innerhalb vierer Themengottesdienste in unseren Nachbargemeinden St. Paul und Auferstehungskirche zwischen dem 14.2. und dem 6.3. werden mit Chor (Stadtkantorei) oder Solisten / Instrumentalisten jeweils unterschiedliche Choräle und Arien aus diesem großartigen Werk Bachs aufgegriffen und thematisiert. Für all diejenigen, die der Aufführung der kompletten Passion am 25. März nicht beiwohnen können, oder aber ihr Verständnis für einen Meilenstein der Musikgeschichte weiter vertiefen möchten.

14.2., 10.00 Uhr, St. Paul:

„Von den Stricken meiner Sünden“.

21.2., 10.00 Uhr, St. Paul:

„O große Lieb“.

28.2., 9.30 Uhr, Auferstehungskirche:

„Ich folge dir gleichfalls mit freudigen Schritten“.

6.3., 9.30 Uhr, Auferstehungskirche:

„In meines Herzens Grunde“.

Besetzungen s. Klangtipps auf Seite 11!

Gottesdienst im Carolinenstift

Wir laden Sie ein zum Gottesdienst am Montag, dem 22. Februar, um 15.00 Uhr ins Carolinenstift, Frühlingstr. 6.

Termine in Kürze

Am Sonntag, dem 14.2. 11.30 Uhr: Kirchenführung zum Valentinstag. Die Kirchenführer St. Michael.

In eigener Sache

Die Gemeindehelfer/-innen werden gebeten, den Monatsgruß für März 2016 ab Donnerstag, 25.2., im Pfarramt abzuholen. Vielen Dank für diesen wichtigen Dienst!